

*Auszüge aus den technischen Weisungen für  
spezielle Schutzräume TWS 1982 (1750.00/6 d)  
Kapitel 4 Schutzräume für Spitäler, Alters- und  
Pflegeheime*

*Überarbeitetes Kapitel (gültig ab 01.01.2012)*

**Thema: Beschreibung der einzelnen Räume**

**Beschreibung der einzelnen Räume**

**Aussenbereich und Zugang / Vorreinigung**

Geometrie			
Zur Verminderung der Gefahr einer Trümmeranhäufung muss eine luftstossichere Kragplatte von mindestens 2.00 m Breite und 1.30 m Tiefe symmetrisch über dem Eingang zum Schutzraum vorgesehen werden. Dieser Eingangsbereich dient gleichzeitig als Vorreinigung (VRe).			
Medien und technische Einrichtungen			
Belüftung: Abluft			
		Grundausbau	Vollausbau
Sanitäre Einrichtungen in der Vorreinigung:	1 Bodenablauf	X	
	1 Schlauchhahn	X	
Elektrische Einrichtungen in der Vorreinigung: (Nassinstallation IP - 54)	Raumbeleuchtung 50 Lux	X	
	1 Schalter / Steckdose Typ 13		
Nötstromanschluss im Aussenbereich	1 externer Klemmenkasten	X	

**Schleuse**

Geometrie			
Durchgang:			
Bodenfläche (gerade):	min. 3,5 m <sup>2</sup>		
Bodenfläche (abgewinkelt):	min. 5,0 m <sup>2</sup>		
Länge (gerade):	min. 1,30 m		
Länge (abgewinkelt):	min. 1,50 m		
Breite:	min. 1,50 m mit einer PT 1 min. 1,70 m mit einer PT 2		
Medien und technische Einrichtungen			
Belüftung: durch Abluft aus dem Schutzraum			
		Grundausbau	Vollausbau
Sanitäre Einrichtungen:	1 Bodenablauf	X	
Elektrische Einrichtungen: (Nassinstallation IP - 54)	Raumbeleuchtung 50 Lux	X	
	1 Schalter / Steckdose Typ 13	X	
Oberflächenbehandlung			
Boden:	Zementüberzug mit Zweikomponenten-Farbanstrich		
Wände, Decke:	Dispersionsanstrich		

**Notausgänge**

Die Mindestzahl und Art der Notausgänge ist in Tabelle 4.1-2 festgelegt. Die Ausbildung der Notausgänge ist im Abschnitt 2.13.2 der TWS 1982 dargestellt.

## 4.1.6 Liegeräume

In den Liegeräumen werden die sanitätsdienstlichen Liegestellen für die Unterbringung der pflegebedürftigen Personen aufgestellt. Sie enthalten ebenfalls den Platz für die notwendigen Verkehrsflächen, für die Belüftungsgeräte und Gasfilter, den Pflegearbeitsplatz und die Materialablage. Der Pflegearbeitsplatz ist nach Möglichkeit in der Nähe der Küche bzw. der Toiletten anzuordnen (kurze Sanitärleitungen).

### Geometrie und mögliche Anordnung

Der Platzbedarf ist in Tabelle 4.1-1 festgelegt. Die zweistöckigen sanitätsdienstlichen Liegestellen sind so anzuordnen, dass sie seitlich zugänglich sind.

Medien und technische Einrichtungen			
Belüftung: direkte/indirekte Belüftung			
		Grundausbau	Vollausbau
Sanitäre Einrichtungen pro Pflegearbeitsplatz:	1 Ausguss mit Auslaufventil (wenn möglich: Warmwasseranschluss vom Gebäude mit Wandmischer von der friedensmässigen Warmwasserversorgung)	X	
Elektrische Einrichtungen:	Raumbeleuchtung 100 Lux	X	
	1 Schalter/Steckdose Typ 13 pro Raum	X	
	1 Steckdose Typ 13 (zweifach) pro Pflegearbeitsplatz	X	
	1 Steckdose Typ 13 (zweifach) für Anschluss Nothandleuchte pro Pflegearbeitsplatz	X	
	1 bis 2 weitere Steckdosen Typ 13 (zweifach) pro Raum	X	
	1 Nothandleuchte mit Ladegerät pro Pflegearbeitsplatz		X
<b>Oberflächenbehandlung</b>			
Boden:	Zementüberzug mit Zweikomponenten-Farbanstrich		
Wände, Decke:	Dispersionsanstrich		

Feste Einrichtungen (bauseits)			
		Grundausbau	Vollausbau
Arbeitsfläche pro Pflegearbeitsplatz:	Konsoltisch 0.60 m tief, ca. 1.50 m lang, 2 Tablare über Konsoltisch 0.30 m tief		X
Materialablage:	Gestelle mit 4 Tablaren 0.40 m tief, ca. 3 bis 8 m lang, je nach Raumgrösse und Platzverhältnissen		X

Liegestellen			
Zweistöckige sanitätsdienstliche Liegestellen:	Liegen für 2 Personen (doppelstöckig) Länge: 2,00 m Breite: 0,85 m Höhe: 1,70 m		X
	Liegen für 4 Personen (doppelstöckig) Länge: 2,00 m Breite: 1,60 m Höhe: 1,70 m		

#### 4.1.7 Logistikkaum

##### Toiletten

Der Platzbedarf ist in Tabelle 4.1.-1 angegeben. Der Toilettenraum ist in der Regel bei der Schleuse anzuordnen (Abluftspülung). Die Raumabtrennungen können auch mit Leichttrennwänden (kein Mauerwerk) ausgeführt werden.

Medien und technische Einrichtungen			
Belüftung: mit Abluft aus den Liegeräumen			
		Grundausbau	Vollausbau
Sanitäre Einrichtungen	Trockenklosett (TC)	X	
	Kabinen mit Leichttrennwänden und Vorhangabschlüssen oder Türen	X	
	Waschrinne, 1 Waschplatz pro 40 Schutzplätze mit Auslaufventilen	X	
	1 Bodenablauf mit hinterem Einlauf	X	
	1 Kontrollschacht Ø 800 mm mit Plattenschieber	X	
Elektrische Einrichtungen: (Nassinstallation IP - 54)	Raumbeleuchtung 100 Lux	X	
	1 Schalter / Steckdose Typ 13	X	
	1 Steckdose Typ 13 (zweifach) bei der Waschrinne	X	
	1 Steckdose Typ 13 (zweifach für Nothandleuchte)	X	
	1 Nothandleuchte mit Ladegerät für Anschluss		X
Oberflächenbehandlung			
Boden, Wände, Decke:		wie bei den Liegeräumen	

## Küche

Der Platzbedarf ist in Tabelle 4.1-1 angegeben. Die Küche soll zusammen mit der Wasserlagerfläche und den Toiletten in der Regel in der Nähe der Schleuse angeordnet sein (Abluffführung).

Medien und technische Einrichtungen			
Belüftung: durch Abluft aus den Liegeräumen			
		Grundausbau	Vollausbau
Sanitäre Einrichtungen:	1 Spültisch mit Auslaufventil (wenn möglich: Warmwasseranschluss vom Gebäude mit Wandmischer)		X
	1 T-Stück verzapft für Anschlussleitung Spültisch und für Wassertank/ Lager	X	
	1 Bodenablauf in der Nähe des Wassertanks/ Lagers	X	
	1 Handelsübliches Zweiplattenrechaud (bis 99 Schutzplätze)		X
	2 Handelsübliche Zweiplattenrechauds (ab 100 Schutzplätzen)		X
	Kunststoffwassertanks oder Kleinwasserbehälter		X
Elektrische Einrichtungen:	Raumbeleuchtung 100 Lux	X	
	1 Schalter / Steckdose Typ 13	X	
	1 Steckdose Typ 13 (zweifach) über der Arbeitsfläche	X	
	1 Steckdose Typ 25 3 LNPE/ 3 x 400 V	X	
<b>Oberflächenbehandlung</b>			
Boden Wände, Decke:	wie bei den Liegeräumen		